

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich Jugend und Soziales	Datum 13. Juni 2006
	Schriftführer Herr Scherer
	Telefon-Nr. 02202/142496
Niederschrift	
Integrationsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	Sitzung am Mittwoch, dem 7. Juni 2006
Sitzungsort Bergischer Förderverein zur Bildung und Integration e.V. (Moschee), Refrather Weg 25, 51465 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:30 Uhr – 19:30 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsbeirates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 5.4.2006**
- 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 5.4.06 298/2006**
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilungen des Bürgermeisters**

6. **Vorstellung des Bergischen Fördervereins zur Bildung und Integration und der Moschee**
7. **Berichte aus den Arbeitskreisen des Integrationsbeirates, Beratung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise**
 - Arbeitskreis I - Migrantenkinder im Kindergarten**
Berichterstattung: Frau Münzer, Herr Schmidt
 - Arbeitskreis II - Migrantenkinder in Schulen**
Berichterstatter: Herr Farber
 - Arbeitskreis III - Beteiligung an Gedenktagen (Holocaust-Gedenktag 26.1.2007)**
Berichterstatter: Herr Farber
 - Arbeitskreis IV - Feste**
Berichterstatterinnen: Frau Szurlej-Gielen (Feste allgemein)
Frau Mrziglod (Interkulturelle Woche)
 - Arbeitskreis V - Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung**
Berichterstatterin: Frau Yilmaz
 - Arbeitskreis VI - Öffentlichkeitsarbeit**
Berichterstatter: Herr Farber
 - Arbeitskreis VII - Völkerverständigung/ Reisen**
Berichterstatter: Herr Farber
 - Arbeitskreis VIII - Dialog mit den Religionen**
Berichterstatter: Herr Belenky
 - Arbeitskreis IX - 25 Jahre Beirat**
Berichterstatter: Herr Farber
8. **Berichte über sonstige Veranstaltungen des Integrationsbeirates**
9. **Berichte aus den Ausschüssen und Beiräten**
10. **Berichte aus Vereinen und Verbänden**
11. **Anträge**
12. **Anfragen**

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsbeirates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

@->

Herr Farber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders die Vertreter der Islamischen Gemeinde als Gastgeber der heutigen Sitzung. Er teilt mit, dass sich die Herren Schmidt und Moutsokapas wegen Urlaubs entschuldigt haben, jedoch die persönlichen Vertretungen, Herr Jansen und Frau Biskini-Fischer, anwesend seien. Herr Farber stellt ferner die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 5.4.2006

@->

Die Niederschrift wird genehmigt.

<-@

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung am 5.4.06

@->

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

<-@

@->

<-@

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

@->

Herr Farber teilt mit, er freue sich, dass zu der heutigen Sitzung fast alle Mitglieder erschienen seien, auch diejenigen, die in der letzten Zeit des Öfteren gefehlt hätten. Daher nehme er die Gelegenheit wahr, alle Mitglieder und Freunde des Integrationsbeirates dazu aufzurufen, mit vereinten Kräften daran mitzuarbeiten, Vorurteile jeglicher Art abzubauen und gegen Unkenntnis und Dummheit anzukämpfen. Dies betrachte er als wichtigste Aufgabe des Integrationsbeirates.

Mit seinem Programm und den Aktionen und Beteiligungen für die laufende Legislaturperiode wolle der Beirat zum Erreichen dieses Zieles beitragen. Dabei sei sich Herr Farber bewusst, dass die personellen und insbesondere die finanziellen Mittel des Beirates und seiner ehrenamtlich tätigen Mitglieder äußerst bescheiden seien. Bei Ansprüchen an den Integrationsbeirat dürfe nicht vergessen werden, dass der Beirat kein Wohlfahrtsverband sei, sondern ein städt. Gremium, dessen Arbeit von Bürgerinnen und Bürgern geleistet werde, die an der Integrationsarbeit interessiert seien.

<-@

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

@->

Keine.

<-@

6 **Vorstellung des Bergischen Fördervereins zur Bildung und Integration und der Moschee**

@->

An Stelle des erkrankten Vorsitzenden, Herrn Özmen, stellt Herr Özer den Verein und die Moscheegemeinde vor. Er berichtet insbesondere, der Verein biete für jeden Hilfestellung in allen Lebenslagen an und sei offen für eine Zusammenarbeit mit allen Religionen. Dies habe sich durch gemeinsame Veranstaltungen in der Vergangenheit erwiesen.

Auf eine Anfrage von Frau Münzer erwidert Herr Özer, die angebotene Hilfestellung erstrecke sich auch auf Sprachprobleme bei Migrantinnen und Migranten.

Im Hinblick auf die Islamische Gemeinde berichtet Herr Özer von religiösen Feiern. Es finde z.B. regelmäßig das Freitagsgebet statt, dessen Teilnahme für niemanden Pflicht sei. Dennoch kämen 100 bis 150 Männer regelmäßig.

Im Anschluss an die Sitzung des Integrationsbeirates wird Herr Özat eine Führung durch die Moschee durchführen.

<-@

7 **Berichte aus den Arbeitskreisen des Integrationsbeirates, Beratung und Festlegung der weiteren Vorgehensweise**

Arbeitskreis I - Migrantenkinder im Kindergarten

Berichterstattung: Frau Münzer, Herr Schmidt

Arbeitskreis II - Migrantenkinder in Schulen

Berichterstatter: Herr Farber

Arbeitskreis III - Beteiligung an Gedenktagen (Holocaust-Gedenktag 26.1.2007)

Berichterstatter: Herr Farber

Arbeitskreis IV - Feste

Berichterstatterinnen: Frau Szurlej-Gielen (Feste allgemein)

Frau Mrziglod (Interkulturelle Woche)

Arbeitskreis V - Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Berichterstatterin: Frau Yilmaz

Arbeitskreis VI - Öffentlichkeitsarbeit

Berichterstatter: Herr Farber

Arbeitskreis VII - Völkerverständigung/ Reisen

Berichterstatter: Herr Farber

Arbeitskreis VIII - Dialog mit den Religionen

Berichterstatter: Herr Belenky

Arbeitskreis IX - 25 Jahre Beirat

Berichterstatter: Herr Farber

@->

Arbeitskreis I – Migrantenkinder im Kindergarten

Frau Münzer berichtet, der Arbeitskreis funktioniere nicht, was wahrscheinlich an der geringen Besetzung mit nur zwei Personen liege. Sie habe darüber hinaus festgestellt, dass der entwickelte Fragebogen, der an fünf Einrichtungen versandt wurde, offenbar nicht der richtige Weg gewesen sei, Zugang zu den Kindertagesstätten zu erlangen

und die Probleme zu ergründen.

Frau Münzer beabsichtigt, die Arbeit des Arbeitskreises in der bestehenden Form zu beenden und eine andere Möglichkeit zu finden, die zu einer Verbesserung der Situation der Migrantenkinder in den Kindergärten beiträgt. Hierzu schlägt sie z.B. eine verbesserte Zusammenarbeit mit der RAA oder die Beteiligung des Beirates an bestehenden oder geplanten Projekten vor.

Die Mitglieder stimmen den Vorschlägen Frau Münzers zu.

Arbeitskreis II – Migrantenkinder in Schulen

Herr Farber berichtet, auch dieser Arbeitskreis tue sich schwer, Konkretes zu erreichen. Nahziel sei es gewesen, die Eltern stärker in die Verbesserung der schulischen Situation ihrer Kinder einzubeziehen und sie über das Schulsystem und bestehende Möglichkeiten zu informieren. Dieses Ziel solle auch weiter verfolgt werden, jedoch ebenfalls auf eine andere Art und Weise als bisher.

Auch in diesem Arbeitskreis biete sich die Zusammenarbeit mit der RAA und anderen Vereinen und Verbänden an. Ehrlicherweise müsse man jedoch zugeben, das auch die weit reichenden Möglichkeiten der Wohlfahrtsverbände über die Jahre hinweg direkt zu keinen nachhaltigen Verbesserungen geführt hätten, obwohl sie mit viel mehr Personal und Geld ausgestattet seien als der Integrationsbeirat.

Dennoch wolle man die Informationsarbeit fortsetzen, in erster Linie über die Migrantenvereine und die Religionsgemeinschaften. Auch die persönliche Beratung werde nicht eingestellt.

Auf eine Anfrage von Frau Münzer erwidert Herr Farber, er habe auf der Grundlage der Empfehlung aus der letzten Sitzung des Integrationsbeirates ein Gespräch mit dem Bildungs- und Kulturverein geführt. Er suche zurzeit mit den Vereinsmitgliedern nach Wegen, die dortige Integrationsarbeit, insbesondere Sprachkurse und Nachhilfe, im nächsten Jahr fortzusetzen. Zzt. würden diese Kurse jedoch zu teuer angeboten, weil die Honorare seiner Auffassung nach zu hoch seien.

Arbeitskreis III – Beteiligung an Gedenktagen

Herr Farber berichtet, der Integrationsbeirat organisiere den nächsten Holocaust-Gedenktag am 26. Januar 2007 wieder mit Schulen. Vor allem Grundschulen seien noch zur Beteiligung aufgerufen.

Arbeitskreis IV – Feste

Frau Szurlej-Gielen berichtet, von dem ursprünglichen Vorschlag, im Herbst ein internationales Fest zu organisieren, sei der Arbeitskreis abgerückt. Stattdessen wolle man sich an der Ausstellung des Integrationsbeirates zur 150-Jahr-Feier der Stadt Bergisch Gladbach am 10. September beteiligen. Art und Umfang werden auf der nächsten Sitzung des Arbeitskreises festgelegt.

Frau Mrziglod berichtet aus dem Arbeitskreis Migration über die Vorbereitungen für die Interkulturelle Woche. Herr Falley hofft auf eine höhere Beteiligung der befreun-

deten Organisationen als in den vergangenen Jahren.

Arbeitskreis V – Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung

Herr Farber teilt mit, den ersten Themenbereich habe der Arbeitskreis durch Besuche der Ausländerbehörde und Diskussionen mit Vertretern der Stadt in der letzten Sitzung abgearbeitet. Da die Vorsitzende des Arbeitskreises heute nicht anwesend sei, könne über weitere Planungen nicht berichtet werden. Frau Münzer schlägt ein Gespräch mit dem Koordinierungskreis Flüchtlingshilfe vor, denkbar seien aber auch Besuche beim Schulverwaltungsamt und beim Jugendamt.

Die anwesenden Mitglieder des Arbeitskreises sprechen einen Sitzungstermin zur Festlegung der weiteren Vorgehensweise ab.

Arbeitskreis VI – Öffentlichkeitsarbeit

Herr Farber berichtet, auf Grund guter Kontakte zu den beiden ortsansässigen Zeitungen sei die Presseberichterstattung bisher sehr positiv gewesen.

Herr Scherer teilt mit, die für die weitere Ausgestaltung der Web-Site erforderlichen Zusatzinformationen stünden noch aus.

Frau Biskini-Fischer möchte ihre Anschrift, Telefonnummer, Mailadresse etc. aus den Internetseiten der Stadt Bergisch Gladbach entfernt haben. Herr Scherer erwidert, hierbei handele es sich um einen Auszug aus dem Ortsrecht, in dem alle gewählten Mitglieder des Rates, der Ausschüsse und Beiräte einschließlich sachkundiger Einwohnerinnen und Einwohner und Vertretungen abgedruckt seien. Er sagt zu, das Erforderliche zu veranlassen.

Arbeitskreis VII – Völkerverständigung/ Reisen

Herr Farber berichtet, die bisherigen Reisen nach Krakau und Auschwitz seien große Erfolge gewesen und würden auf Grund der großen Resonanz fortgesetzt. Mit den Reisen trage der Integrationsbeirat zum Verständnis mit anderen Kulturen bei und setze sich gegen Rassismus ein.

Arbeitskreis VIII – Dialog mit den Religionen

Herr Belenky berichtet von der letzten Sitzung des Arbeitskreises in der Moschee. Der Dialog werde fortgesetzt, die nächste Sitzung des Arbeitskreises bei der griechisch-orthodoxen Gemeinde sei bereits festgelegt.

Herr Hübler regt an, auch bei diesem Arbeitskreis auf bereits bestehende Strukturen des Dialogs der Religionen bei anderen Einrichtungen zurückzugreifen.

Arbeitskreis IX – 25 Jahre Beirat

Herr Farber berichtet über die Vorbereitungen zur Herausgabe des Buches „Die ganze Welt in Bergisch Gladbach“. Es werden noch Migrantinnen und Migranten gesucht, die ihre Geschichte erzählen. Herr Falley wird über das Projekt der Internationalen Begegnungsstätte informieren und hofft auf Beteiligung durch die ausländischen Ver-

eine. Einige Anwesende erklären ihre Mitarbeit bei den Interviews.

<-@

8 **Berichte über sonstige Veranstaltungen des Integrationsbeirates**

@->

Keine.

<-@

9 **Berichte aus den Ausschüssen und Beiräten**

@->

Frau Szurlej-Gielen berichtet aus der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule und Sport.

<-@

10 **Berichte aus Vereinen und Verbänden**

@->

Herr Falley teilt mit, anlässlich der Fußballweltmeisterschaft würden in der Internationalen Begegnungsstätte die Spiele mit deutscher, italienischer, kroatischer und brasilianischer Beteiligung auf Leinwand gezeigt. Die ausländischen Vereine stellen Speisen und Getränke.

Des weiteren berichtet Herr Falley, unter Federführung der Caritas sei ein Nachfolgeprojekt zu dem eingestellten Projekt der AWO „Migrantinnen und Migranten in Ausbildung“ gegründet worden, und zwar unter dem Namen „MBA Rhein-Berg – Migrantenbetriebe bilden aus“.

Es besteht Einvernehmen darin, dass das neue Projekt in der nächsten Sitzung des Integrationsbeirates vorgestellt wird.

<-@

11 **Anträge**

@->

Frau Münzer weist auf die Broschüre „Erfolgreiche Integration ist kein Zufall – Strategien kommunaler Integrationspolitik“ hin und beantragt, der Integrationsbeirat möge sich mit diesem Thema befassen. Sie ist der Meinung, die Frage, wie die Integration von Zuwanderern in Bergisch Gladbach wirksam gesteuert werden kann, sei im Beirat trotz aller Aktivitäten seit der Neuwahl relativ zu kurz gekommen. Als Einstieg in die Thematik schlägt sie einen Runden Tisch mit allen Organisationen vor, die in der Stadt mit Integrationsarbeit befasst sind.

In diesem Zusammenhang weist Frau Münzer auf einen Antrag der CDU-Fraktion hin, der sich mit der Einrichtung eines Frühwarnsystems und der besseren Verknüpfung zwischen Politik und Verwaltung befasst.

Herr Scherer berichtet, ein Handlungsfeld des Strategiepapiers „Bergisch Gladbach 2015“ behandle die Integration. Dabei sei eine vorausschauende Integrationsstrategie eines der Ziele. Der Integrationsbeirat werde an den Diskussionen zu einem Integrationskonzept zu beteiligen sein.

Frau Dr. Caperle informiert über den Versuch, im Stadtteil Gronau unter Beteiligung der RAA und der Grundschule Gronau ein kleines Netzwerk aufzubauen, das insbe-

sondere der Verbesserung der Sprachkompetenz dienen soll.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates stimmen dem Vorschlag Herrn Farbers zu, den Antrag von Frau Münzer zunächst im Vorstand zu behandeln.

<-@

12 Anfragen

@->

Frau Münzer weist auf die vorgelegte Unterschriftenliste gegen Abschiebungen hin.

Herr Farber schließt die Sitzung um 19.30 Uhr.

Im Anschluss an die Sitzung findet eine Begehung der Moschee statt.

<-@

gez.

Klaus Farber
Vorsitzender

gez.

Elke Mrziglod
Mitunterzeichnerin der Niederschrift

gez.

Wolfgang Scherer
Schriftführer